



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll StB 187

Umwelt- und Mobilitätsdirektion
Tiefbauamt
Projekte

B+A 3/2022: «Umgestaltung Lindenstrasse»
Protokollbemerkungen der Baukommission
Haltung des Stadtrates

Sitzung vom 30. März 2022

Die Umwelt- und Mobilitätsdirektion berichtet:

An der Sitzung vom 10. März 2022 hat die Baukommission den B+A 3/2022: «Umgestaltung Lindenstrasse» behandelt und folgende Protokollbemerkungen zur Überweisung beantragt:

Protokollbemerkung 1

Zu Kapitel 1.2 «Handlungsbedarf, Werkleitungen» auf S. 8

Alle Hauseigentümer:innen werden auf die Möglichkeiten des Umstiegs auf erneuerbare Wärme (voraussichtlich Fernwärme) und die Dienstleistung «Energiecoaching» hingewiesen.

Erwägungen

Damit die langfristigen städtischen Klimaziele für 2040 erreicht werden können, muss der Energiebedarf pro Kopf erheblich gesenkt werden. Hierzu müssen insbesondere der Wärmeenergieverbrauch sowie die Wärmeenergieerzeugung durch fossile Energieträger deutlich reduziert werden. Zur Unterstützung der Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer hat die Stadt Luzern verstärkt ihre Beratungs- und Förderprogramme ausgebaut. Insbesondere die Beratungsdienstleistungen «Energiecoaching» bieten eine umfassende Beratung zur energetischen Sanierung von Gebäuden. Im Rahmen des Strassenbauprojekts soll auf die grundsätzlichen Möglichkeiten zur nachhaltigen Sanierung der Liegenschaften aufmerksam gemacht werden. Die Stadt Luzern hat bereits diverse Kampagnen zur Bewerbung dieser Beratungs- und Förderprogramme lanciert und wird diese Bemühungen weiterhin fortsetzen. Der Stadtrat unterstützt den zusätzlichen Hinweis auf die Möglichkeit zum Umstieg auf Erdwärme und der städtischen Dienstleistung «Energiecoaching» im Zuge des Projekts «Umgestaltung Lindenstrasse».

Der Protokollbemerkung 1 wird nicht opponiert.

Protokollbemerkung 2

Zu Kapitel 3 «Projektbeschrieb, Verkehrsregime» auf S. 13

Der Stadtrat prüft, ob das Einbahnregime nur im südlichen Teil der Lindenstrasse beibehalten werden kann, um damit eine Verkehrsreduktion zu erreichen.

Erwägungen

Die Lindenstrasse weist aktuell einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von rund 900 Fahrzeugen auf. Dies entspricht für eine Quartierstrasse in der Stadt Luzern einem sehr moderaten Verkehrsaufkommen. Zu den Fahrten tragen ganz wesentlich die derzeit rund 30 öffentlichen und 150 privaten Parkplätze im Bereich der Lindenstrasse bei. Ausserdem erfolgen die Wegfahrten aus der Tankstelle via die aktuell geltende Einbahnstrasse. Letztere können durch die Umgestaltung und die Einführung des Gegenverkehrs auf der Lindenstrasse direkter auf die Hauptachse gelenkt werden.

Reine Durchfahrten durch die Lindenstrasse zur Umfahrung der K 13 werden als marginal und wenig attraktiv angesehen. Entsprechend ist nicht mit Durchgangsverkehr zu rechnen. Das vorgeschlagene Regime wird aber vor allem als nicht zweckmässig erachtet: Zum einen sind zwei verschiedene Regimes auf einem 200 Meter langen Abschnitt wenig verständlich. Zum anderen müsste mit einem solchen Regimewechsel eine Wendemöglichkeit für alle auf der Lindenstrasse zugelassenen Fahrzeuge (also auch LKWs) eingerichtet werden. Die Platzverhältnisse lassen dies nicht zu, und solche Wendemanöver wären auch aus Sicht der Verkehrssicherheit negativ zu beurteilen.

Der Protokollbemerkung 2 wird opponiert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Protokollbemerkung 1 zur Forderung, die Hauseigentümer auf den Umstieg auf Erdwärme und die Dienstleistung Energiecoaching hinzuweisen, wird nicht opponiert.
2. Der Protokollbemerkung 2 zur Beibehaltung des südlichen Einbahnregimes wird opponiert.

Zustellung an:

- Mitglieder des Grossen Stadtrates
- Medien (Abgabe anlässlich der Ratssitzung vom 7. April 2022)
- Öffentlichkeit (anlässlich der Ratssitzung vom 7. April 2022)
- alle Direktionen
- Städtebau

- Stadtplanung
- Umwelt- und Mobilitätsdirektion
- Stadtraum und Veranstaltungen
- Tiefbauamt

Für getreuen Auszug

M. Bucher

Michèle Bucher
Stadtschreiberin

